



TGAOK

15. Januar 2026

AOK-Einkommensrunde 2026 – Verhandlungsaufakt ohne Angebot

Am 14./15. Januar 2026 hat die erste Verhandlungs- runde zur AOK-Einkommensrunde 2026 begonnen – und was legt die Arbeitgeberseite vor? Gar nichts! Kein Angebot, keine Bewegung.

Während alle AOK-Beschäftigten Tag für Tag mit vollem Einsatz arbeiten, um den guten Service der AOK für die Versicherten aufrechtzuerhalten, verweigern uns die Arbeitgeber die verdiente Anerkennung und verstecken sich hinter der politischen Lage!

Verhandlungseinstieg ohne Gegenangebot

Die GdS positioniere sich nicht – diesen Vorwurf konnte Verhandlungsführer Stephan Kallenberg nachhaltig ausräumen. Hierfür und für seine differenzierte und klare Darstellung der Situation unserer Mitglieder dankte ihm die TGAOK zum Ende der Gespräche sogar ausdrücklich. Denn der politischen Lage ist sich die GdS bewusst und auch, dass wir Tarifabschlüsse nicht in einer politikfreien Blase verhandeln können.

Das wird durch Abwarten aber nicht besser!

Die TGAOK erklärte zwar, einen vernünftigen Vergütungsabschluss anzustreben und die politischen Unwägbarkeiten nicht auf dem Rücken der Beschäftigten austragen zu wollen. Die Konsequenz aus dieser Aussage, nämlich umgehend ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch zu legen, erfolgte nicht. Stattdessen forderten die Vorstände die GdS auf, einen gemeinsamen Aufsatzpunkt zu finden, indem die GdS ihre Forderungen anpasst, reduziert oder sogar streicht.

Das kommt nicht infrage!

Wir fordern weiterhin:

- eine spürbare Einkommenserhöhung, die die Leistungen der Beschäftigten fair honoriert
- bessere Arbeitsbedingungen für übernommene Auszubildende
- Wertschätzung für die Arbeit der Beschäftigten

Ein erneuter Warnstreik scheint unvermeidbar!

Lasst uns zeigen, dass wir zusammenstehen und bereit sind, unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen! Nur gemeinsam und entschlossen können wir Bewegung in die Verhandlungen bringen und ein tragbares Ergebnis erzielen.

Ohne uns läuft nichts – mit uns läuft alles! Beteiligt Euch an den Aktionen, informiert Eure Kolleginnen und Kollegen und zeigt: Wir sind viele, wir sind stark und wir stehen zusammen!

Für Euch verhandeln in der GdS-Tarifkommission:

Stephan Kallenberg (GdS-Verhandlungsführer), Maik Wagner (GdS-Bundesvorsitzender), Uwe Primus (AOK NordWest), Andreas Schäfer (AOK Rheinland/Hamburg), Mike Wirschbitzki (AOK Bayern), Andreas Freundt (AOK Baden-Württemberg), Matthias Krick (AOK Rheinland-Pfalz/Saarland), Tanja Brüggemann (AOK Niedersachsen), Gerit Protze (AOK Plus), Manuel-Markus Skircke (AOK Nordost), Claudia Seidensticker (AOK Hessen), Frederike Fatoş Murzik und Christina Jakobs (beide GdS-Bundesgeschäftsstelle)

Mitmachen – mitgestalten!
Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt



GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.info

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.**

Frau Herr divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z. B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch



Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift